coface
FOR TRADE

BAROMETER

NOV 2024

WAHLEN AMERIKA

Ob mit Harris oder Trump, die Wirtschaftsprogramme werden das rekordhohe Defizit im Haushaltsplan der Vereinigten Staaten voraussichtlich weiter verschärfen.

SCHWELLENLÄNDER

Trotz des Abschwungs in China wird der Beitrag der Schwellenländer zum globalen Wachstum im Jahr 2025 unverändert bleiben.

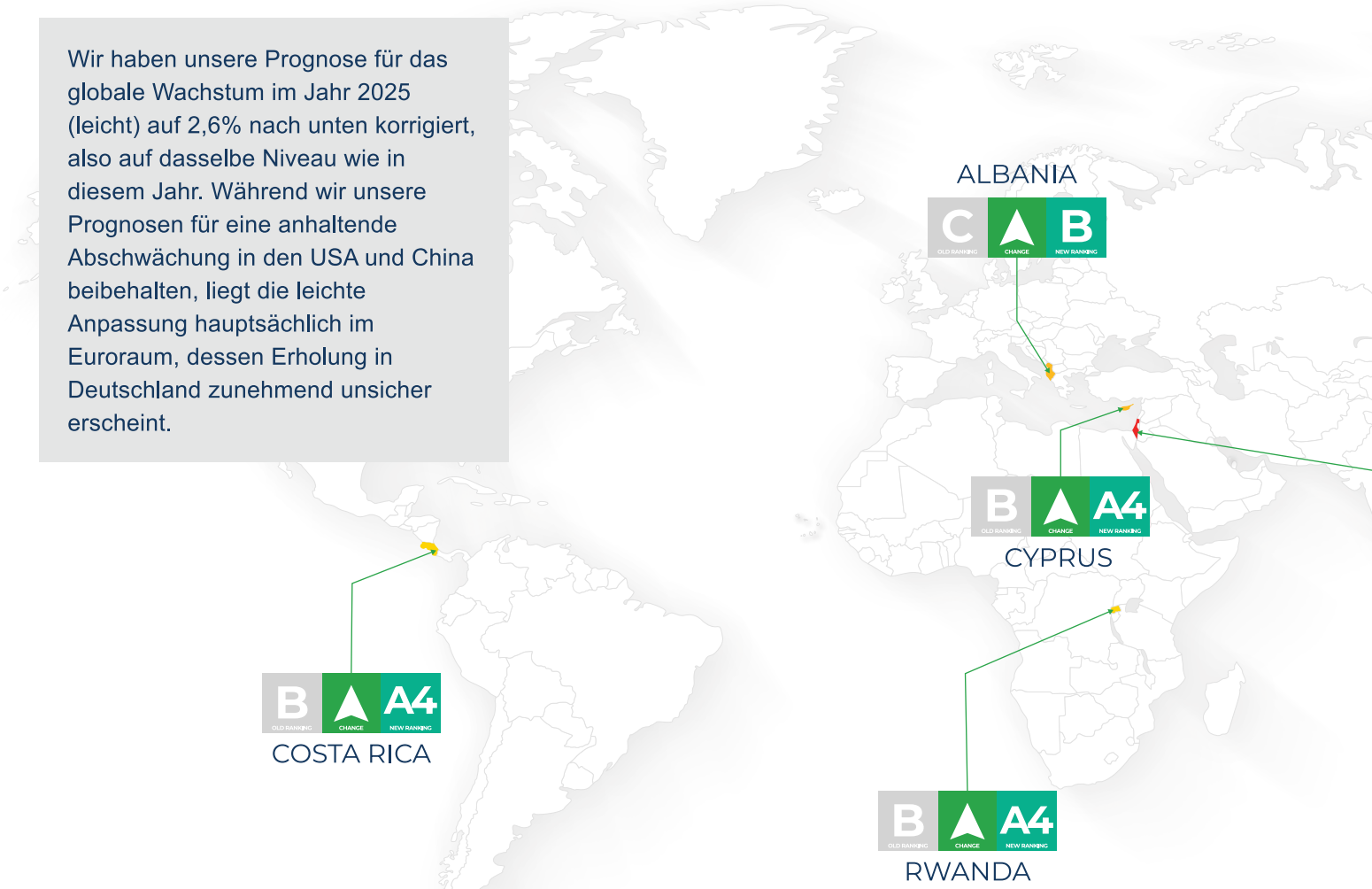
VOLLSTÄNDIGER BERICHT

Englische Version

In der Schweiz seit 1995

KARTE LÄNDERRISIKO
LETZTE ÄNDERUNGEN

Wir haben unsere Prognose für das globale Wachstum im Jahr 2025 (leicht) auf 2,6% nach unten korrigiert, also auf dasselbe Niveau wie in diesem Jahr. Während wir unsere Prognosen für eine anhaltende Abschwächung in den USA und China beibehalten, liegt die leichte Anpassung hauptsächlich im Euroraum, dessen Erholung in Deutschland zunehmend unsicher erscheint.



VOM MONETÄREN WENDEPUNKT ZUR STEUERLICHEN WENDE?

GLOBALE WIRTSCHAFT

Die weiche Landung der globalen Wirtschaft verläuft insgesamt recht reibungslos, wenn auch sehr unterschiedlich und nicht überall im gleichen Tempo. Während die Erholung in den USA in kleinen Schritten vorangeht, geschieht dies in Europa eher limitiert und unsicher. China steckt weiterhin in seinen strukturellen Problemen fest und kämpft darum, wieder auf die Beine zu kommen.

INFLATION

Die Inflation scheint vorerst besiegt zu sein, was den Zentralbanken etwas Spielraum verschafft. Sie können ihren strengen Kurs lockern, zumindest vorerst. Unabhängig von den Ursachen scheint die Desinflation gut voranzukommen. Die Ziele der großen Zentralbanken sollten im Verlauf des Jahres 2025 erreicht werden.

ONLINE VERSION

COFACE POLITISCHER RISIKOINDEX

LAND	SCORE 2024	2024 VS. 2023
WESTJORDANLAND UND GAZA	66%	+5,5%
SUDAN	83%	+3,9%
TUNESIEN	44%	+3,1%
EL SALVADOR	53%	+2,4%
MYANMAR	74%	+2,0%
IRAK	75%	+1,9%
MALAWI	53%	+1,7%
PAKISTAN	67%	+1,6%
NIGER	54%	+1,4%
BURUNDI	58%	+1,2%

STAATSHAUSHALT

Eine neue Ära der Haushaltskonsolidierung zeichnet sich ab. Diese ist sowohl bedauerlich als auch notwendig. Sie markiert eine Rückkehr zu strengeren, weniger grosszügigen Finanzbedingungen. Dies geschieht trotz geldpolitischer Lockerung. In Europa und in vielen Schwellenländern ist dies bereits der Fall, da die öffentlichen Finanzen durch eine Reihe von Krisen belastet wurden.

Für die Ausgabe 2024 gingen wir davon aus, dass die Desinflation automatisch zu einem Rückgang unseres politischen Risikoindex im Vergleich zum Jahr 2023 führen würde. Dennoch, obwohl der weltweite Score gesunken ist, ist der Rückgang kaum wahrnehmbar. Der Wert für 2024 liegt bei 40,2%, was nur geringfügig unter dem vom Jahr 2023 (40,4%) ist.

Zudem verzeichnen fast die Hälfte der durch unseren Index abgedeckten Länder (71 von 166) ein erhöhtes Risikoniveau. Das relativiert jede Vorstellung einer deutlichen Verringerung politischer und sozialer Risiken.

DIE SCHWEIZ UND IHRE EUROPÄISCHEN PARTNER

Wenn der Trend in der Eurozone negativ ist, hat sich die Schweiz deutlich von ihren europäischen Partnern abgehoben. Im ersten Quartal 2024 lag das BIP-Wachstum bei 0,5% (bereinigter Wert). Im zweiten Quartal betrug die Wachstumsrate 0,7%. Diese Wachstumsraten ähneln denen vor der Pandemie.

Diese gute Leistung ist mit zwei Faktoren verbunden. Einerseits waren die Inflationsniveaus in der Schweiz nie so hoch wie im Rest Europas. Andererseits hat die Schweiz ihre öffentlichen Finanzen stets unter Kontrolle gehalten.

Swiss National Bank

ZINSSÄTZE UND INFLATION

Die Schweizerische Nationalbank hat die Zinssätze bisher um 75 Basispunkte auf 1% gesenkt. Dieser Wert ist im Vergleich zur Eurozone relativ niedrig, wo er Anfang Oktober bei etwa 3,5% lag. Der neutrale Zinssatz wird bei etwa 0,5% erwartet.

WACHSTUMSAUSBLICK

In diesem Kontext prognostiziert Coface ein Wachstum von 1,5% im Jahr 2024 und von 1,8% im Jahr 2025. Die Stabilität des Haushalts, das sehr geringe politische Risiko und das hohe Niveau der wirtschaftlichen Entwicklung erklären die unveränderte Note A1 für die Schweiz.

BEDENKEN BEZÜGLICH UNTERNEHMENSINSOLVENZEN

Im Verlauf der ersten neun Monate des Jahres 2024 wurde ein signifikanter Anstieg festgestellt. Die Zahlen liegen 13% über denen des gleichen Zeitraums im Jahr 2023. Im September 2024 wurden rund 1.100 Insolvenzen registriert. Dies ist eine außergewöhnlich hohe Zahl.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE FINANZIELLE GESUNDHEIT IHRER LIEFERANTEN

Coface hilft Ihnen, Geschäftspartner zu identifizieren, die Ihre Lieferkette gefährden könnten. Wir verfügen über mehr als 2 Millionen detaillierte Berichte.